

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Masterarbeit Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies									
3	Modul	Auslandsaufenthalt: Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies									
2	Modul	Area Studies: Lateinamerika				Area Studies: Osteuropa und Ostseeraum				Wahlpflichtbereich	
1	Modul	Area Studies: Asien				Vergleichende Politische Theorien: Methoden und Inhalte der Erforschung globalen politischen Denkens					
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)											

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
Dr. Pierre Gottschlich
 Ulmenstraße 69, Haus 1
 18057 Rostock
studienberatung.ipv@uni-rostock.de
 +49 (0)381 498 - 4359

Prüfungsamt
pruefungsamt.wsf@uni-rostock.de
www.wsf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
 Ulmenstraße 69, Haus 3
 18057 Rostock
 +49 (0)381 498 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Oktober 2026

Politikwissenschaft

Schwerpunkt Area Studies

Master of Arts



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Arts (M.A.) | 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch
- Weitere Unterrichtssprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (01. Oktober)
- zum Sommersemester (01. April)

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Fachverwandter Hochschulabschluss mit mind. 180 LP (Details regelt die Studien- und Prüfungsordnung)
- Englischkenntnisse auf Niveau B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Area-spezifische Fragestellungen gewinnen in Wissenschaft und Politik an Bedeutung. Sie versuchen u.a. länderübergreifende Kooperation, Konflikte oder politische Bewegungen in ihrem regionalen Kontext zu erklären. Der Studiengang verknüpft die Analyse spezifischer Areas mit der Untersuchung der Prozesse der kollektiven Identitätsbildung. Im Rahmen des Studiums werden die theoretischen Grundlagen der Identitätsbildung behandelt sowie Prozesse der Identitätsbildung am Beispiel von verschiedenen Areas (Asien, Lateinamerika, Ostseeraum/Osteuropa) analysiert. Ziel ist es, den Studierenden die analytische und theoretische Basis für eine tiefgründige wissenschaftliche Beschäftigung mit den Area Studies zu vermitteln.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Studienanfänger:innen sollten Interesse an Area-spezifischen Themen haben. Sie sollten die Bereitschaft zu selbständiger Forschung besitzen und über analytische Fähigkeiten verfügen. Sie sollten in der Lage sein, wissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen und zu präsentieren. Sowohl für Studium als auch für den Auslandsaufenthalt werden Fremdsprachenkenntnisse benötigt. Von den Studierenden werden darüber hinaus Mobilität und Interkulturalität erwartet.

STUDIENABLAUF

Während ihres Studiums haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Kenntnisse zu einer der drei Areas (Asien, Lateinamerika, Osteuropa/ Ostseeraum) oder zu Prozessen der kollektiven Identitätsbildung (z. B. Pan-Bewegungen, Nationalismus, politische Ressentiments, politische Ideologien) zu vertiefen und deren Rolle in verschiedenen Regionen der Welt zu analysieren.

BESONDERHEITEN

Zu den Besonderheiten des Studiengangs gehört der obligatorische Auslandsaufenthalt, der zur Materialsammlung für die Abschlussarbeit genutzt wird. Er kann z.B. in Form eines Auslandssemesters an einer anderen Universität, im Rahmen eines Praktikums, in Form von Feldforschung oder als Archivaufenthalt absolviert werden. Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen unterstützt und es wird ihnen eine Verbindung zur späteren beruflichen Praxis eröffnet.



TÄTIGKEITSFELDER

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind qualifiziert für Berufsfelder in den Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften. Sie können Tätigkeiten in verschiedenen politischen Institutionen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene oder in der Verwaltung ausüben. Weitere Berufsfelder bieten sich in den Bereichen Journalismus, bei zivilgesellschaftlichen Organisationen und NGO's, in der Wirtschaft, der Entwicklungszusammenarbeit oder internationalen Organisationen. Auch für eine Tätigkeit in Stiftungen, der auswärtigen Kulturpolitik und dem diplomatischen Dienst sind Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs qualifiziert.